

WORKSHOP

MEDIENBILDUNG IN ACTION: VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

ORT:

PKC ALTE SYNAGOGE FREUDENTAL
[HTTPS://PKC-FREUDENTAL.DE/](https://pkc-freudental.de/)

REFERENTINNEN:

BARBARA WESTHOF UND JOHANNA RUNGE VON #FUTURE FABRIC
[HTTPS://FUTUREFABRIC.DE/](https://futurefabric.de/)

TEILNAHMEBEITRAG (INKL. VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT):

€100

IM RAHMEN DER GENDERQUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE

24.03. (15:00)

-

26.03. (13:00)

Digitale Medien und Online-Kommunikation machen einen immer größeren Teil unseres Alltags aus und spielen auch in der pädagogischen Arbeit sowie in der Bildungsarbeit eine zentrale Rolle.

Technische Innovationen können Gesellschaften gerade im Bereich von Antidiskriminierung zum Positiven verändern: Digitale Jugendbeteiligung, Open Educational Resources (zum Beispiel der Zugang zu Onlineinformationen im Bereich Geschlecht) oder Remix-Kultur (zum Beispiel verschiedene kooperative YouTube Formate wie Let's Plays) sind nur drei Beispiele von vielen. Gleichzeitig bringen diese Entwicklungen neue Herausforderungen mit sich, die in demokratischen Prozessen ausgehandelt werden müssen: Wie gehen wir mit Desinformationen um? Wie können wir toxischen Netzdiskursen positive Narrative entgegensetzen?

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die vielfältigen Themengebiete der (Jugend)medienbildung mit einem Fokus auf dem Einsatz in geschlechtersensiblen und diskriminierungskritischen Kontexten.

Welche aktuellen Trends gibt es in diesen Bereichen? Und welche medienpädagogischen Konzepte und Angebote gibt es beispielsweise, um Jugendliche und Erwachsene gezielt zu empowern?

Neben einer theoretischen Einführung steht das Kennenlernen von digitalen Tools im Fokus, die in Praxisübungen erprobt und angewendet werden- von Klassikern wie Kahoot und Actionsbound bis hin zu dem Einsatz von Augmented und Virtual Reality. Wie können wir beispielsweise gezielt zum Thema Vorbilder im digitalen Raum arbeiten oder wie kann eine Timeline digital entworfen werden?

Natürlich bleibt auch Raum für Austausch, offene Fragen, Reflexionen und die Entwicklung eigener Ideen.

Der Workshop richtet sich an alle, mit Interesse an der Erweiterung des eigenen Methoden- und Angebotspools. es ist kein medienpädagogisches Vorwissen notwendig.

Dieser Train the Trainer Workshop richtet sich an alle Ehrenamtlichen und Fachkräfte aus den Bereichen der pädagogischen Arbeit und Bildungsarbeit.

Referentinnen:

Barbara Westhof ist Diplompädagogik und seit vielen Jahren in der außerschulischen politischen Bildung unterwegs. Sie ist Fachkraft für politische Jugendmedienbildung. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den Risiken Digitaler Medien, wie Rechtsextremismus, Desinformationen und Hate Speech. Daneben erprobt die gerne neue, kreative Methoden und Tools.

Johanna Runge ist Migrationswissenschaftlerin und arbeitet seit langer Zeit in verschiedenen Kontexten mit jungen Menschen zusammen. Ihre Schwerpunktthemen sind Chancen der Digitalisierung, z.B. im Hinblick auf Partizipation, Aktivismus und Utopien

Der Workshop startet am **24.03.2023 um 15:00 Uhr** und endet am **26.03. um 13:00 Uhr**.

Anmeldung kurzfristig möglich unter wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.